

14.09.2012 – 10:32 Uhr

ikr: Konstruktiver Dialog - Regierungschef Klaus Tschüscher traf Ministerpräsident Kurt Beck

Vaduz (ots/ikr) -

Regierungschef Klaus Tschüscher traf zum Abschluss seiner dreitägigen Deutschlandreise mit dem rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Kurt Beck sowie Finanzminister Carsten Kühl zu einem ausführlichen Arbeitsgespräch in Mainz zusammen. Es handelte sich dabei um den ersten offiziellen Besuch eines liechtensteinischen Regierungschefs im Bundesland Rheinland-Pfalz.

Freundschaftliche Verbundenheit vertiefen

Liechtenstein und Rheinland-Pfalz sind freundschaftlich verbunden. Beinahe hundert Jahre schon besuchen Mitglieder der pfälzischen Sektionen des Deutschen Alpenvereins die liechtensteinischen Berge. Die "Pfälzer Hütte" ist das beste Zeugnis dieser Beziehung. Erst im Juni dieses Jahres wurde in Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen am Rhein die erste deutsch-liechtensteinische Gemeinschaftsbriefmarke mit dem Motiv dieser Hütte präsentiert.

Der liechtensteinische Regierungschef und der rheinland-pfälzische Ministerpräsident kamen überein, diese guten Beziehungen nun auch verstärkt auf den wirtschaftlichen Bereich zu übertragen.

Doppelbesteuerungsabkommen wird Beziehungen stärken

Im Rahmen des freundschaftlichen Arbeitsgespräches erläuterte Regierungschef Klaus Tschüscher die Bedeutung des Produktionsstandortes und Absatzmarktes Deutschland für die Unternehmen aus Liechtenstein. Zur Vertiefung der herausragenden wirtschaftlichen Beziehungen haben Liechtenstein und Deutschland im November 2011 ein Doppelbesteuerungsabkommen unterzeichnet, das den aktuellen internationalen Standards entspricht, den Bedürfnissen beider Seiten ausgewogen Rechnung trägt und zum weiteren Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen und der gegenseitigen Investitionen beitragen wird. Der Liechtensteiner Landtag hat das Abkommen bereits genehmigt. "Mit Zustimmung des deutschen Parlaments kann das Abkommen per 1. Januar 2013 in Kraft treten. Ich freue mich, dass wir dabei auf die Unterstützung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz zählen können", so Regierungschef Klaus Tschüscher.

Stabilität und Verlässlichkeit

In seinem Gespräch mit dem Ministerpräsidenten und dem Finanzminister von Rheinland Pfalz betonte Klaus Tschüscher, dass Stabilität und verlässliche Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Handel auch langfristig entscheidend sind. "Nichts benötigen die Unternehmen beiderseits der Grenzen mehr für ihre Investitionsentscheidungen als stabile Rahmenbedingungen und verlässliche Vereinbarungen. Hier ist die Politik gefordert. Die bilateralen Verträge und unsere Mitgliedschaft beim EWR bilden die beste Grundlage für langfristiges Wachstum und Wohlstand in unserem Land", betonte Regierungschef Klaus Tschüscher.

Kontakt:

Information und Kommunikation der Regierung
Markus Amann
T +423 776 63 06

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100724814> abgerufen werden.